

Liebe Gemeindeglieder,

Die Corona-Krise dauert an, und es gibt inzwischen die ersten Lockerungen. Dazu gehört auch, dass in NRW ab 1. Mai wieder **Gottesdienste in den Kirchen** gefeiert werden können. Gleichzeitig soll am 30. April eine Videokonferenz zwischen Bundesregierung, Ministerpräsidenten, Kirchen und Religionsgemeinschaften stattfinden, in dem es darum geht, die Wiederaufnahme von Gottesdiensten möglich zu machen und die dafür nötigen Regelungen zu vereinbaren.

Auf verschiedenen Ebenen haben wir in unserem Kirchenkreis und in unserer Kirchengemeinde überlegt, wie wir mit dieser Möglichkeit verantwortungsvoll umgehen wollen. Dabei war leitender Gedanke, dass Gesundheitsschutz und das christliche Gebot der Nächstenliebe eng zusammen gehören.

Die verschiedenen Kirchengemeinden in unserem Kirchenkreis gehen, was den Wiederbeginn von Gottesdiensten in den Kirchen angeht in gegenseitigem Respekt durchaus verschiedene Wege. Wir bitten die Gemeindeglieder, unterschiedliche Regelungen in den verschiedenen Kirchengemeinden nicht wertend zu vergleichen, sondern als das wahrzunehmen, was sie sind: Regelungen, die das jeweilige Presbyterium in hohem Verantwortungsbewußtsein im Hinblick auf die Bedingungen vor Ort getroffen hat.

Vorausgesetzt, dass nicht aus dem Gespräch zwischen der Bundesregierung und den Kirchen am 30. April noch weitere Regelungen getroffen werden, wird der **Wiederbeginn von Gottesdiensten** in unserer Kirche wie folgt aussehen:

Wir werden **ab dem 10. Mai wieder beginnen**.

Die Gottesdienste werden anders sein als vor der Corona-Krise. So werden wir sonntags statt einem Gottesdienst **zwei Kurzgottesdienste** von maximal einer halben Stunde **um 10.00 Uhr und um 10.45 Uhr** anbieten, damit die Teilnehmerzahlen sich auf diese beiden Gottesdienste aufteilen und wir die **Abstandsregeln** gut einhalten können. Die Höchstteilnehmerzahl, damit dies möglich ist, ist 28 Gottesdienstbesucher, wenn Familien oder Paare kommen, etwas mehr.

In der Kirche haben wir die Stühle mit roten Sitzkissen markiert, auf die man sich setzen kann, um die Abstandsregeln einzuhalten. Vor der Kirche werden sie vom Küster oder Mitgliedern des Presbyteriums empfangen werden, die dies noch mal näher erklären und auch für den nötigen Abstand beim Betreten der

Kirche sorgen. Wie woanders in öffentlichen geschlossenen Räumen auch wird es eine **Maskenpflicht** geben. Wir bitten Sie, Masken mitzubringen. Nur für Gottesdienstbesucher, denen dies nicht möglich ist, halten wir einen kleinen Vorrat an Masken bereit, die ausgeliehen werden können. Eine Anmeldepflicht zu den Gottesdiensten wird es nicht geben, dennoch wäre es hilfreich, sich im Gemeindebüro zu den Gottesdiensten anzumelden, damit wir bei Überschreitung der Höchstteilnehmerzahl noch Steuerungsmöglichkeiten haben.

Wir werden Sie bitten, sich mit ihren Kontaktdaten auf eine Teilnehmerliste einzutragen, damit, falls ein Infizierter am Gottesdienst teilnimmt, Infektionsketten nachvollzogen werden können. Diese wird dann nach vierzehn Tagen vernichtet werden.

Was das Singen betrifft, so wird dies in den Gottesdiensten, soweit sie in der Kirche stattfinden, nicht möglich sein, wir werden aber zwei bis vier Mitglieder des Martin-Luther-Chores bitten, von hinten her zwei Lieder mit jeweils einer Strophe zu singen.

Wenn es vom Wetter her möglich ist, werden wir Gottesdienste im Freien auf unserer Pfarrwiese halten. Dort werden wir auch singen können, da hier größere Abstände möglich sind.

Manche von Ihnen, die vor Corona regelmäßig in den Gottesdienst gegangen sind, werden sich sicherlich auch entscheiden, weil sie zur Risikogruppe gehören, weiterhin lieber zuhause vor dem Fernseher oder gestreamte Gottesdienste im Internet zu feiern.

Wir werden Sie vermissen, aber gleichzeitig auch großes Verständnis und großen Respekt davor haben. Und wir werden auf andere Weise Kontakt zu Ihnen halten.

Taufen und Trauungen können zur Zeit weiterhin nicht stattfinden, da diese anders als andere Gottesdienste auch mit liturgischen Berührungsgesten verbunden sind.

Vorbereitende Gespräche dazu können per Telefon geführt werden oder müssen auf die Zeit verschoben werden, in der persönliche Gespräche wieder möglich sind

Trauerfeiern in der Kirche können stattfinden, falls die Personenzahl eine Höchstgrenze von ungefähr 28 TeilnehmerInnen nicht übersteigt. Ob die

Trauerfeier möglich ist, muss im Vorhinein anhand der geplanten Personenzahl mit mir als Pfarrerin abgesprochen werden.

Beerdigungen können nur im engsten Familien- und Freundeskreis am offenen Grab stattfinden. Wenn die Beerdigung eine **Beerdigung im Friedwald in Iversheim** ist, so gibt es dort die Regelung, dass die Beerdigung nur mit maximal 5 Personen und ohne PfarrerIn stattfinden darf. Sollten Sie aber dennoch wollen, dass ich als Pfarrerin Sie in dieser Situation begleite, besteht die Möglichkeit einer **Trauerfeier in der Kirche oder auf der Pfarrwiese** mit einer beschränkten Personenzahl.



Anschließend können Sie dann zur Beerdigung in Iversheim fahren. Wenn es sich ein Familienmitglied zutraut, gebe ich für dort auch eine Anleitung zur Aussegnung mit, die dann das Familienmitglied vollziehen kann.

Informationen, wann wir wieder einen **Konfirmationstermin** planen können sowie, wann der **Anmeldegottesdienst für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden** stattfinden wird, werden an die betroffenen Familien persönlich geschickt.

Alle **Veranstaltungen, Gruppen und Kreise** können weiterhin **nicht stattfinden**.

Besonders nennen möchten wir folgende Veranstaltungen, die in diesem Jahr nicht durchgeführt werden können:

Die Kinderferienaktion –(Nähere Informationen dazu von unserer Jugendleiterin Janine Grohsgart u.a. auf der Homepage und in den Aushängen)

Die ökumenische Vesper

Das Pfarrwiesenfest

Der ökumenische Bibelnachmittag

Gemeindebüro

Das Gemeindebüro ist weiterhin für Publikumsverkehr geschlossen. Wenn Sie ein Anliegen haben, können Sie jedoch das Gemeindebüro unter der Rufnummer: 02254/1881 erreichen. Wir helfen dann gerne weiter

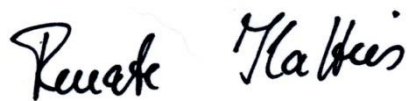
Ich als Pfarrerin biete **Seelsorgegespräche per Telefon** an. Wenn Sie das Bedürfnis haben, rufen Sie mich einfach an unter 6014625. Ich kann Sie aber auch in eine Liste aufnehmen von Gemeindegliedern, die ich regelmäßig anrufe. Dann teilen Sie mir Ihre Telefonnummer mit. Es braucht auch kein tiefeschürfendes Seelsorgegespräch zu sein, manchen tut es in dieser Zeit vielleicht einfach auch gut, sich mit jemanden zu unterhalten.

Sollten Sie in irgendeiner Form **Hilfe** brauchen, sei es beim Einkauf oder wofür auch immer, melden Sie sich bei mir oder im Gemeindebüro. Wir werden dann, soweit es in unseren Möglichkeiten steht, gerne helfen

Nun grüße ich Sie herzlich mit dem Wunsch: Bleiben Sie gesund!

Im Namen des Presbyteriums

Ihre Pfarrerin

A handwritten signature in black ink, consisting of the first name 'Renate' and the last name 'Halbes' written in a cursive style.